

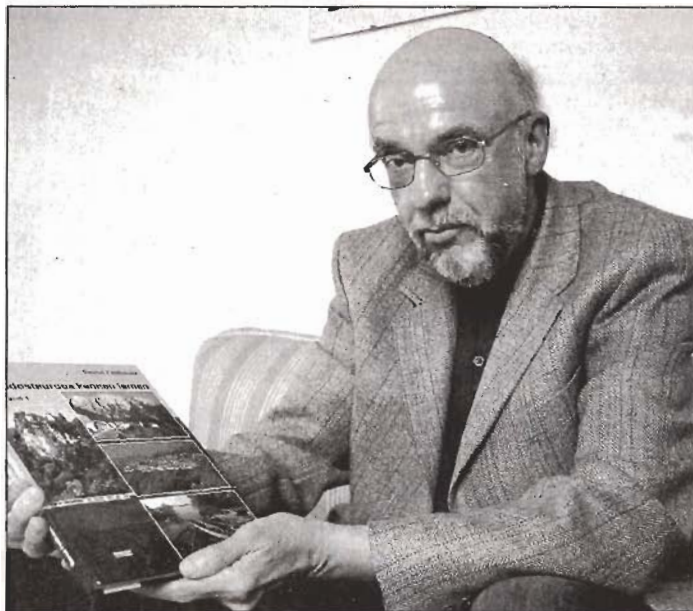
Südosteuropa kennen lernen

REISE / Die Donau verbindet West- mit Osteuropa. Mit mehr als 100 Millionen Einwohnern ist das Gebiet von wesentlicher Bedeutung für Europa. Bernd Fetthauer war mit dem Fotoapparat unterwegs.

Diedorf-Anhausen. „Die Länder Südosteuropas haben einen weiten und beschwerlichen Weg hinter sich: Von selbstständigen Königreichen, über Königsdiktaturen hin zu sozialistischen und kommunistischen Machtherrschaften. Länder zerbrachen, neue Staaten entstanden, Nationen und Kulturen wurden zerrissen“, weiß der Anhauser Autor Bernd Fetthauer. Heute sei Südosteuropa auf dem beschwerlichen Weg in eine freiheitliche Demokratie. Einige seiner Staaten sind bereits Mitglied der Europäischen Union, andere sind auf dem Weg dorthin. Unterschiedliche Kulturen, Rassen, Sprachen, Religionen und Ideologien treffen in Südosteuropa aufeinander.

Das verbindende Element Südosteuropas ist die Donau, so Fetthauer. Sie ist mit mehr als 2800 Kilometer der zweitlängste Strom Europas. Der Donauroaum hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Nach den EU-Erweiterungen 2004 und 2007 gehört das internationalste Flusseinzugsgebiet der Welt jetzt weitgehend zur Europäischen Union. Mit mehr als 100 Millionen Einwohnern und einem Fünftel der Fläche der EU ist das Gebiet von wesentlicher Bedeutung für Europa.

Gute Gründe für die Europakommission, die „Strategie der Europäischen Union für den



Der Anhauser Autor Bernd Fetthauer hat fotografisch den gesamten Verlauf der Donau bereist.
Foto: Lang

Donauroaum“ zu erarbeiten und dem Europäischen Parlament vorzulegen. Die Donaustrategie soll ab 1. Juli 2011 in 14 Ländern Europas integriert werden. Die Donau spannt eine Brücke zwischen dem Schwarzwald im Westen und dem Schwarzen Meer im Osten. Als verbindendes Element zwischen West- und Osteuropa vereinigt der Donauroaum alte und neue Demokratien, Marktwirtschaften, Lebens- und Kulturräume. Die Donau symbolisiert die erfolgreiche Überwindung der europäi-

schen Binnen- und Außengrenzen. „Im Verlauf der Donau begegnen uns unterschiedliche Landschaftsregionen, Völker, Kulturräume, Ideologien und Sprachen. Der Donauroaum ist zu einem Symbol für die erfolgreiche Wiedervereinigung Europas nach dem Fall des 'Eisernen Vorhangs' geworden“, ist der Autor überzeugt. Der Donauroaum sei wie keine andere europäische Region geeignet, die Potenziale und den Reichtum einer friedlichen Einheit in Vielfalt zu verkörpern – die politischen,

kulturellen und religiösen Grenzen zwischen Morgen- und Abendland zu überwinden.

Bernd Fetthauer hat fotografisch den gesamten Verlauf der Donau bereist – von den Quellflüssen im Schwarzwald bis zum Donaudelta am Schwarzen Meer in Rumänien und in der Ukraine. Dabei entstanden eindrucksvolle Multimediaschauen über die Länder Südosteuropas und die Donau-Anrainerstaaten. Seine gesammelten Informationen hat Fetthauer in mehreren Büchern der Serie „Südosteuropa kennen lernen“ zusammengefasst. Ergänzend zu den Informationen über Südosteuropa und dem Westbalkan bieten großformatige Bilder einen spannenden Eindruck von Land und Leuten. Die Bände 1 und 2 sind im Verlag Shaker Media verfügbar.

Fetthauer will mit seinen Büchern, Vorträgen und Multimediaschauen Anregungen bieten, sich mit diesen Ländern auseinanderzusetzen, ihre Geschichte und Bedürfnisse besser zu verstehen. Er will Interesse wecken für diese Region, Voreingenommenheit abbauen und eine Brücke bauen zwischen den etablierten und neuen Ländern einer vergrößerten Europäischen Union.

Informationen über Bernd Fetthauer und seine Projekte gibt es unter www.suedosteuro-pa.danube-pictures.de. (axl)